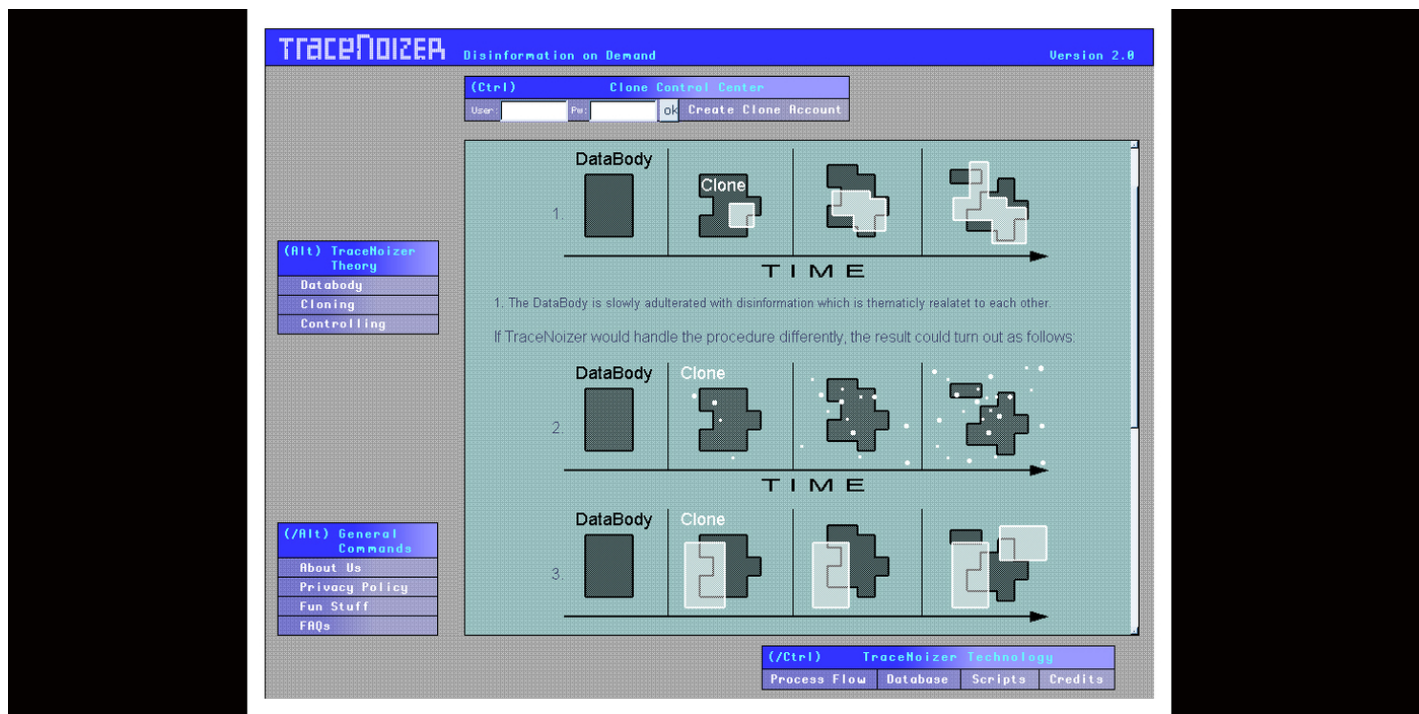




LAN, Trace Noizer, 2001, screenshot

LAN, TraceNoizer – Disinformation On Demand

Year: 2001

Type: Internetkunstwerk

Duration: variable

Dimension: variable

Acquisition: Acquired 2017, Inv. No. S0047.

Artwork Link: <http://www.tracenoizer.net/> (<http://www.tracenoizer.net/>)

Artist Website: www.anninaruest.com/a/tracenoizer/

(<http://www.anninaruest.com/a/tracenoizer/>)

Artist Website: <https://marclee.io/en/tracenoizer-disinformation-on-demand/>

(<https://marclee.io/en/tracenoizer-disinformation-on-demand/>)

TraceNoizer war eine Webseite, welche es den angemeldeten User*innen ermöglichte, die eigene Netz-Identität durch wiederholtes Klonen und Verfälschen von Webseiten, die ihren Namen enthalten, zu verschleiern. Diese wurden nach und nach in die grossen Suchmaschinen aufgenommen, so dass die geklonten Seiten von den originalen ununterscheidbar wurden. Die Klone wurden auf kostenlosen Webseiten-Hosting-Plattformen gespeichert, die heute nicht mehr existieren. Mittels des Clone Control Center hatten die User*innen immer die Möglichkeit, eine

Auflistung der Tarnseiten zu überblicken und gegebenenfalls zu entfernen.

TraceNoizer stammt aus dem Jahr 2001 und arbeitete mit dem World Wide Web aus dieser Zeit. Da dieses seither jedoch große Veränderungen durchgemacht hat, insbesondere den Übergang von persönlichen Webseiten zu sozialen Medien, funktioniert das Parsen und Klonen der Webseiten heute nicht mehr richtig.

Stattdessen können User*innen auf Klone zugreifen, die die Künstler*innen im Jahr 2002 erstellt haben.

Mit ihrer Arbeit unter dem Label LAN «Local Area Network», des New Media-Departments der Kunst- und Design-Universität Zürich haben Annina Rüst, Roman Abt, Fabian Thommen, Marc Lee und Silvan Zurbrugg bereits 2001 erkannt, dass die einzige Möglichkeit, im Netz etwas wirklich zu löschen in der Überlagerung der relevanten Fakten mit falschen Daten besteht. Umberto Eco nennt das in seiner *ars obliionalis* die Erzeugung eines flächendeckendes Rauschen.

Weder das menschliche Gehirn noch das WWW können auf Verlangen vergessen. Anders als bei der menschlichen Erinnerung jedoch, sind gewisse Daten, die einmal Online war, kaum mehr dauerhaft zu löschen. Diese wieder verschwinden zu lassen ist eines der grossen aktuellen Themen im Umgang mit der Digitalisierung, von dem jede*r Einzelne betroffen ist.

Artist Bio

Die Menschen hinter *TraceNoizers* sind LAN, eine Gruppe von Studierenden, Medienarbeitenden, Künstler*innen und Designer*innen, die unter diesem Namen in unterschiedlichen Zusammensetzungen arbeiten und Fähigkeiten und Ressourcen in unserer lokal vernetzten Umgebung und darüber hinaus gemeinsam nutzen. LAN schafft netzwerkorientierte interaktive Projekte. Sie betrachten ihre Position zu Open Source/Open Content als eine kleine, aber wirkungsvolle Stellungnahme gegen die kulturelle Dominanz großer IT-Unternehmen.